

☒ Beschlussvorlage
 ☐ Berichtsvorlage
 ☒ öffentliche Sitzung
 ☐ nicht-öffentliche Sitzung

Beratungsfolge:

Datum:

☒ Fachausschuss	Ausschuss für Regionalentwicklung	18.10.2004
☒ Fachausschuss	Ausschuss für Finanzen und Rechnungsprüfung	21.10.2004
☒ Kreisausschuss		02.11.2004
☒ Kreistag		10.11.2004

Inhalt:

Vereinbarung über die Zusammenarbeit zwischen Landkreis Uckermark und Fachhochschule Eberswalde

Wenn Kosten entstehen:

Kosten €	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr	☐ Mittel stehen zur Verfügung
☐ Mittel stehen nicht zur Verfügung ☐ Mittel stehen nur in folgender Höhe zur Verfügung: €	Deckungsvorschlag:		

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Uckermark beschließt die Zusammenarbeit des Landkreises Uckermark mit der Fachhochschule Eberswalde auf der Grundlage einer Vereinbarung (Anlage 1).

zuständiges Amt:

Büro des Landrates

Frank Piwodda

Büroleiter

i. V. Reinhold Klaus

Landrat

abgestimmt mit:

Amt	Name	Unterschrift
2. Beigeordnete	Marita Rudick	
Referatsleiter Wirtschaftsförd.	Dieter Tramp	

Beratungsergebnis:

Kreistag/ Ausschuss	Datum	Stimmen		Stimm- enthaltung	Einstimmig	Lt. Beschluss- vorschlag	Abweichender Beschluss (s.beiliegendes Formblatt)
		Ja	Nein				

Begründung:

Der Prozess der Diskussion zur Kreisentwicklung zeigt, dass Impulse aus Wissenschaft und Forschung den Landkreis Uckermark in seiner Entwicklung nachhaltig beeinflussen.

Die Fachhochschule Eberswalde mit seinen Fachbereichen Forstwirtschaft, Holztechnik, Landschaftsnutzung und Naturschutz sowie Wirtschaft ist in dieser Hinsicht ein wichtiger, regionaler Impulsgeber.

Aus diesem Grund hat sich der Landrat mit dem Präsidenten der Fachhochschule Eberswalde zu mehreren Gesprächen über die Möglichkeit einer Zusammenarbeit auf der Basis einer Vereinbarung getroffen.

Neben der wissenschaftlichen Begleitung von einzelnen Projekten sollen auch die Möglichkeiten genutzt werden, junge Wissenschaftler im Landkreis dauerhaft anzusiedeln und sie nach besten Möglichkeiten dabei zu unterstützen.

Über die zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel entscheidet der Kreistag im Zusammenhang mit der Beschlussfassung zum Haushalt. Die beiliegende Vereinbarung soll zum Jahresende 2004 unterzeichnet und im Amtsblatt des Landkreises veröffentlicht werden.

Neben der Vereinbarung unter Anlage 1 ist dieser Kreistagsvorlage unter Anlage 2 eine Übersicht der Aktivitäten der Technologie- und Innovationsberatungsstelle der FH Eberswalde sowie unter Anlage 3 eine Zusammenstellung von Abschlussarbeiten beigelegt.

ANLAGE 1

VEREINBARUNG ÜBER ZUSAMMENARBEIT

Zwischen dem

LANDKREIS UCKERMARK

vertreten durch den Landrat, Herrn Klemens Schmitz,
Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau,

und der

FACHHOCHSCHULE EBERSWALDE

vertreten durch den Präsidenten, Herrn Prof. Dr. habil. Wilhelm-Günther Vahrson,
Friedrich-Ebert-Straße 28, 16225 Eberswalde

wird folgende Vereinbarung über die Zusammenarbeit geschlossen:

§ 1

Die Vereinbarung beruht auf dem Grundsatz der Gleichberechtigung der Vertragschließenden. Diese verpflichten sich zur Zusammenarbeit auf der Ebene der Einrichtungen im Rahmen der Bestimmungen dieses Vertrages und der ihnen gesetzlich bzw. satzungsgemäß übertragenen Aufgaben.

§ 2

Der Landkreis Uckermark und die Fachhochschule Eberswalde bekräftigen mit dieser Vereinbarung ihr gemeinsames Interesse an einer zukunftsweisenden Bildungs- und Forschungsarbeit. Sie sind an einer verstärkten Hinwendung der Wissenschaft zu Problemen interessiert, die sich aus den Strukturen des Landkreises Uckermark ergeben. Dazu wird der Landkreis Uckermark sich im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel an Forschungs- und Entwicklungsprojekten beteiligen.

§ 3

Die Partner dieser Vereinbarung verpflichten sich, sich forschungsbezogen über die aus der Arbeit ergebenden Erfahrungen und Fragestellungen auszutauschen und sich gegenseitig vorhandene Materialien zur Verfügung zu stellen.

§ 4

Die Vertragschließenden werden, wenn es sich als notwendig erweist, in regelmäßigen gemeinsamen Veranstaltungen Fragestellungen, Projekte und Ergebnisse der Zusammenarbeit erörtern.

§ 5

Der Landkreis Uckermark ist bestrebt, junge Wissenschaftler dauerhaft im Landkreis anzusiedeln. Im Rahmen seiner Möglichkeiten ist der Landkreis dabei behilflich.

§ 6

Zur Durchführung und Sicherung der Vereinbarung beschließen die Vertragschließenden, in jedem Jahr öffentlich über den Stand und Inhalte der Zusammenarbeit öffentlich zu informieren.

§ 7

Für die bessere Zusammenarbeit zwischen der Kreisverwaltung und der Fachhochschule werden zur besseren Koordinierung und Organisation der einzelnen Projekte Ansprechpartner benannt.

§ 8

Diese Vereinbarung tritt am Tage nach der Unterzeichnung in Kraft. Sie gilt zunächst bis zum 31.12.2006. Die Geltungsdauer verlängert sich um jeweils zwei Jahre, falls nicht spätestens drei Monate vor Ablauf eine Seite schriftlich die Aufhebung verfügt.

Prenzlau / Eberswalde, den

Klemens Schmitz
Landrat Landkreis Uckermark

Prof. Dr. habil. Wilhelm-Günther Vahrson
Präsident Fachhochschule Eberswalde

ANLAGE 2

Bezeichnung der TIBS und der Hochschule

Technologie- und Innovationsberatungsstelle (TIB)
Fachhochschule Eberswalde
Friedrich-Ebert-Str. 28
16225 Eberswalde

Personal

- Technologieberaterin, Frau Susanne Fleischmann, Diplom-Geoökologin,
- technische Angestellte, Frau Ines Preuß, Wirtschaftskaufmann/Industriekaufmann.

Leistungsangebot der TIB der FH Eberswalde

Zur Profilierung des Leistungsangebots wurde an der FH Eberswalde das hochschulübergreifende, profilbildende und auf die Nachfrage von KMU ausgerichtete Leitprojekt entwickelt:

„Erneuerbare Energien aus forst- und landwirtschaftlicher Biomasse im Konnex regionaler Entwicklungen“.

Dieses Leitprojekt ist inhaltlich auf die gesamte FHE mit allen ihren Kompetenzbereichen zugeschnitten ist und gewährleistet so eine sehr gute und verstetigte Einbindung der gesetzlichen Aufgabe des Technologietransfers in die Hochschule.

Die besondere Kompetenz der FH Eberswalde liegt in der interdisziplinären Abstimmung der Nutzungskonzepte zu erneuerbaren Energien mit den Ansprüchen des Natur- und Umweltschutzes und der Ökonomie. Der Kompetenz der FH Eberswalde auf dem Gebiet der Forst- und Holzwirtschaft des Landes Brandenburg wird selbstverständlich Rechnung getragen: die bestehenden Kontakte zu den KMU der Holzbranche und Forstwirtschaft werden erhalten, gepflegt und neue Kontakte geknüpft und Kooperationen vorbereitet. Hier ist insbesondere die außerordentlich gute Zusammenarbeit mit der „Innovationswerkstatt Holz“ der FH Eberswalde zu betonen.

Die TIB arbeitet regional, landesweit, bundesweit und sogar international im Rahmen von EU-Forschungsprojekten. Der Schwerpunkt Ihrer Tätigkeiten liegt in Brandenburg. Durch die Ernennung eines Vizepräsidenten für Forschung und Technologietransfer wurde die Position der TIB innerhalb der FH Eberswalde entscheidend gestärkt. Mit diesem Konzept ist die Grundlage für eine effizientere strukturelle Einbindung in die FHE geschaffen.

Die neue Ausrichtung der TIB spiegelt sich deutlich in den Beratungsaktivitäten wieder. Während 2002 der Schwerpunkt noch eindeutig im Bereich Holztechnik lag (s. Jahresbericht 2002), finden seit 2003 mehr als die Hälfte aller Transferaktivitäten im Bereich erneuerbare Energien, Nachhaltigkeit und regionaltypisches Bauen statt.

Transferaktivitäten in der Uckermark

Fast 80 % der Transferaktivitäten der TIB der FH Eberswalde finden in der Region statt, davon nahezu die Hälfte in der Uckermark. Ein Auswahl klassischer Transferkontakte ist in der folgenden Tabelle zu finden.

Tätigkeitsbericht „regenerative Energie – Ressourcen, Verfahren, Ökonomie, Ökologie“				
KMU/Einrichtung	Tätigkeitsbereich	Problemstellung/Inhalte	Folgemaßnahmen	TIBS-Mitarbeiter Monat
Grundwert Brandenburg GMBH Oderbruchstr. 24a 15320 Neuhardenberg	Holzenergie	Vertrag zwischen KMU und Expertengruppe, geschäftsansässig bei TIB der FHE	Leistungsangebot, Vorstudie, Abschlußbericht	Dr. Luthardt; 01-03/03
BARUM111 Landkreise Barnim und Uckermark	Beratung und Teilnahme am Lenkungsausschuss BARUM111	Bildung eines Netzwerks aus KMU der Region und wissenschaftlichen Einrichtungen zur Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien in den Landkreisen Barnim und Uckermark bei möglichst großer Wertschöpfung in der Region	Workshop BARUM111 03/04	Frau Fleischmann ständiger Kontakt
Gerd Hampel Salveymühle 3 16307 Geesow	Erneuerbare Energien	Beratung, Vermittlung von Fachexperten der FH Eberswalde, Kontaktstelle	Vermittlung FB Lanu, Prof. Piorr, FB Forstwirtschaft, Prof. Murach	Frau Fleischmann ab 05/03 laufender Kontakt
Netzwerk für regenerative Energien im Projektgebiet „Regionen aktiv“	Erneuerbare Energien	Zusammenschluss von 5 – 10 Unternehmen und Akteuren im Bereich erneuerbare Energien in Uckermark und Barnim Beratung, Vermittlung von Fachexperten der FH Eberswalde, Kontaktstelle	Vorbereitung gemeinsamer FuE-Vorhaben, insbesondere zu Biogasanlagen	Frau Fleischmann ab 05/03 laufender Kontakt
Hr. Strotkötter, AWP Kältearmaturen, Netzwerk Maschinenbau und Armaturen Prenzlau	Beratung KMU zur FuE-Förderung NEMO	Entwicklung modularer komplexer Baugruppen für Biogasanlagen und für die Abwasserbehandlung	Teilnahme am Biogas-Netzwerk im Netzwerk reg. Energien	Frau Fleischmann regelmäßiger Kontakt
Hr. Genschorek, Fa. Conergy AG Eschenweg 2	Bioenergie	Ausweitung Geschäftsaktivität; Projektarbeiten oder Praktika für FHE	Beratung Dampfmotor	Frau Fleischmann 04/03-07/03

Tätigkeitsbericht „regenerative Energie – Ressourcen, Verfahren, Ökonomie, Ökologie“				
KMU/Einrichtung	Tätigkeitsbereich	Problemstellung/Inhalte	Folgemaßnahmen	TIBS-Mitarbeiter Monat
15827 Dahlewitz		Studenten		
Siegfried Mutter Hr. Moldenhauer ENERTRAG Aktiengesellschaft Gut Dauerthal 17291 Dauerthal	Bioenergie	Anfrage Vergütung Strom aus (Bio-)abfall, Beratung zu energetischer Biomassennutzung	Besichtigung des Holzheizwerks der FHE, auch an Prof. Piorr, FB Lanu verwiesen	Frau Fleischmann seit 07/03 ständiger loser Kontakt über Netzwerk Erneuerbare Energien
Herr Bethke Naturerde Schönermark Am Dorfanger 7 16278 Mark Landin	Erneuerbare Energien	Kontaktaufnahme, Beratung Brennstoffqualität der Spuckstoffe der Papierindustrie, Aschezusammensetzung	Weitergeleitet an FB Holztechnik, Prof. Gutwasser	Frau Fleischmann 05/04
Tätigkeitsbereich „Holzbau, Holzbe- und -verarbeitung“				
KMU/Einrichtung	Tätigkeitsbereich	Problemstellung/Inhalte	Folgemaßnahmen	TIBS-Mitarbeiter Monat
Kranichhof Betriebs GmbH Frau Dr. Schwaier Wolletzer Straße 1 16278 Altkünkendorf	Holzbau	Holzbauweise im Zusammenhang mit Allergiker-Wohnpark	Initiierung eines Projektes – noch in der Planung	Dr. Luthardt, Frau Fleischmann ständiger Kontakt
Zimmerei Erich Thorau Chausseestraße 6a 16306 Vierraden	Zimmererarbeiten Holzbe- und -verarbeitung	Beurteilung zum Einsatz von Kiefernholz als Bauholz im Dachstuhlbereich Kiefernholz als Bauholz	weitergeleitet an FB Holztechnik Prof. Bröker,	Frau Preuß, Frau Fleischmann seit 04-05/03
Dahlmann Holztechnik Hardenbeck Lychener Chaussee 1 17268 Boitzenburger Land	Holzbe- und -verarbeitung	Entwicklung eines neuen Produktes – aus Restmaterialien mit Nutzung Technikum FHE Möglichkeit Förderung und Antragstellung auf Gebiet PuV Land Brandenburg	- Kooperation mit FB Holztechnik/ IWH - Unternehmer runde	Dr. Luthardt, Frau Fleischmann, Frau Jäkel (IWH) 01-08/03

Außer den aufgeführten Beratungen wurden eine Vielzahl von Telefonberatungen zu den o. g. Tätigkeitsbereichen durchgeführt, aus denen sich Folgehandlungen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail-Antworten bzw. umfangreiche Bearbeitungsvorgänge ergaben. Zusätzlich wurden KMU durch Öffentlichkeitsarbeit mit und für Unternehmen unterstützt.

Die Verschiebung des Tätigkeitsschwerpunkt der TIB in den Bereich „Bioenergie“ und der damit verbundene neue Aspekt in den Transferleistungen der Fachhochschule Eberswalde wurde 2003 durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit in die Unternehmen der Region kommuniziert.

Mit den neuen Aufgaben der TIB ist keine personelle Verstärkung des TIB-Teams verbunden.

Um ihre Ziele in überschaubaren Zeiträumen erreichen zu können, setzt die TIB auf die Integration der Arbeit in bestehende und neu zu schaffende Netzwerke und Kooperationen, nicht zuletzt auch in der Uckermark:

- Die TIB pflegt regen Austausch mit dem Netzwerk für regenerative Energien im Projektgebiet „Regionen aktiv“, vermittelt hier verstärkt im Wissenstransfer im Bereich der Potenzialanalysen und Ackerbau für Bioenergieträger und unterstützt KMU und FH Eberswalde in der Entwicklung gemeinsamer FuE-Vorhaben,
- die TIB engagiert sich für die FH Eberswalde in der Lenkungsgruppe der Initiative „Barum111“, in der eine Vielzahl von KMU im Bereich erneuerbare Energien kooperieren, und vermittelt hier verstärkt Expertenwissen in den Bereichen Energiepotenziale, Innovationen, Holzenergie und unterstützt KMU und FH Eberswalde in der Entwicklung gemeinsamer FuE-Vorhaben,
- die TIB ist aktiv in der ETI-AG „Biofestbrennstoffe“,
- die TIB ist ständiger Gast der Sitzungen des „Energiesparkontor Barnim e.V.“, einem Zusammenschluss unterschiedlicher KMU und Akteuren im Barnim,
- die TIB ist weiterhin Mitglied im Landesbeirat Holz,
- beteiligt sich an der Organisation und Vorbereitung mehrerer INTERREG und E-QUAL-Projekte mit KMU der Branchen Forst und Holz und erneuerbarer Energien und hält den Kontakt zu den Akteuren der Region,
- und selbstverständlich aktiv im Netzwerk der TIB-Stellen des Landes Brandenburg, IQ-Brandenburg.

Darüber hinaus ergaben sich intensive Kontakte:

- zu Fachorganisationen im Bereich „Erneuerbare Energien“ und insbesondere Bioenergie, wie FEE e.V., Akteuren des Brandenburger Kompetenzzentrums CEBra GmbH für Erneuerbare Energien in Cottbus, ATB Bornim,
- zu den Fachverbänden „Säge- und Holzindustrie“, „Holz- und Kunststoffe“, Zimmerverband, IHK-Stellen, Handwerkskammern und Innungen der Branche Holz,
- zu den Ministerien Wirtschaftsministerium, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur, Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Raumordnung und Ministerium für Städteentwicklung, Wohnen und Verkehr,
- dem Informationsdienst Holz,
- zu den Wissenschaftseinrichtungen Landesforstanstalt Eberswalde, den Instituten der Bundesforschungsanstalt für Forst- und Holzwirtschaft, zum Materialprüfungsamt Holz und Holzwerkstoffe in Eberswalde, zu den Einrichtungen des Naturschutzes und der Landschaftsnutzung,
- zu allen Universitäten und Hochschulen des Landes Brandenburg mit den artspezifischen und angrenzenden Fachbereichen wie Architektur- und Bauwesen, Materialwissenschaften und ökologischen Lehr- und Forschungsbereichen und darüber hinaus mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen, national sowie international.

Überall hin pflegt die TIB-Stelle entweder informative oder intensive Beziehungen im Rahmen gemeinsamer Veranstaltungen und Projekte.

Projektmanagement – Projekte mit Standort Uckermark

Projekttitel	Firma	Inhalt	Finanzvolumen	Zeitraum	Projektpartner	TIBS-Beteiligung
Bioenergy Technology, Transfer Netzwerk/ BTN (INTERREG III A)	Institute of Natural Resources, Jyväskylä Polytechnic, Science Park, Finnland	Installation eines Kompetenznetzwerkes zum Einsatz regenerativer Energieträger	59.000 € mit 25 % Eigenanteil der FHE	2002 bis 2005	- Finnland - Deutschland • ZAB Brandenburg • FHE Eberswalde - Schweden - Norwegen - Estland	Kontaktstelle zu FB Holztechnik, organisatorische Unterstützung (Termine, Schreibarbeiten, Zuarbeiten)
Grenzüberschreitender Warenaustausch von Holzprodukten (INTERREG III A)	InnoZent GmbH Eberswalde	Export regionaler Holzprodukte vor dem Hintergrund der EU-Osterweiterung	145.000 €	Antragstellung läuft seit 06/02 über POMERANIA e. V. Löcknitz	- InnoZent GmbH - FHE, FB Holztechnik u. TIB - Polen N.N. Partner wird noch gesucht!	Ansprechpartner für administrative Fragen, Projektkoordination gemeinsam mit InnoZent GmbH als Antragsteller
„Robin Wood“ INTERREG IIIc	internat. Konsortium aus Italien, Spanien, Großbritannien	komplexe Strategien und Untersuchungen zu intelligenten Forst/Holznutzungsstrategien	bewilligt August 2004	Antragstellung für 2005 - 2008	- Italien - Spanien - Großbritannien - Deutschland (Brandenburg)	Kontaktstelle zu FH Eberswalde, organisatorische Unterstützung
ENOB Cluster Energie Nordost Brandenburg	Innopunkt Wettbewerb, TIB Teilnehmer für FHE im Antragskonsortium	komplexe Strategien und Untersuchungen zu intelligenten Nutzungsstrategien für Bioenergie	Wettbewerb gewonnen September 2004	Antragstellung für 2004 -2006		Kontaktstelle zu FH Eberswalde, organisatorische Unterstützung, fachliche Unterstützung

Projekttitel	Firma	Inhalt	Finanzvolumen	Zeitraum	Projektpartner	TIBS-Beteiligung
HolzNet	Innopunkt Wettbewerb, TIB Kontaktstelle für FHE im Antragskonsortium	komplexe Strategien und Untersuchungen zu intelligenten Forst/Holznutzungsstrategien	Wettbewerb gewonnen September 2004	Antragstellung für 2004 -2006		organisatorische Unterstützung (Termine, Schreibarbeiten, Zuarbeiten)

Messen/Ausstellungen/Präsentationen/Konferenzen mit Bezug Uckermark

Veranstaltung	Art	Inhalte	Kontakte/Ergebnisse	TIB-Beteiligung
Ausstellung „Kraftwerk Sonne“ 26.04.2003 in der Blumenberger Mühle		Regionalpräsentation der Anbieter von Leistungen und Produkten zur Nutzung regenerativer Energien und nachwachsender Rohstoffe	Kontakte mit KMU und Forschungseinrichtungen	Präsentationsstand der FHE vertreten durch die TIB-Stelle Vortrag Frau Fleischmann
Barum 111 – Vorstellung 12.02.2004 TechnoForum Eberswalde, TGE		Präsentation der Ergebnisse zum Rahmenkonzept „BARUM111“	ca. 80 Teilnehmer aus KMU, Verbänden, Behörden	Präsentationsstand der FHE vertreten durch die TIB-Stelle; Angebote der TIB-Stelle und IQ Brandenburg
Deutsch-Polnisches Unternehmerforum am 15.06.04 in Stettin		Vorstellung der Angebote der FH Eberswalde für Unternehmen der Grenzregion	Gespräche mit Hochschullehrern und Vertretern von KMU, in Folge Kontakt zu Matzdorf-ET und Rohrplan GmbH wg. Biogas-Aktivitäten	Vermittlung des Vortrags (Prof. Piorr), Kooperation bei der Erstellung der Präsentation

Ausblick über Tätigkeiten in der Region, insbesondere der Uckermark

Im neuen Förderzeitraum beabsichtigt die TIB, sich auf folgende Teilaufgaben besonders zu konzentrieren:

1. Akquisition und Initiierung von Projekten mit Brandenburger Unternehmen

- 1.1. Intensivierung der Aktivitäten auf Themenbereiche der erneuerbaren Energien, insbesondere intensive Mitwirkung an den Netzwerken BARUM111 und im Netzwerk für regenerative Energien (erleichterter Zugang zu einer Vielzahl von KMU der Branche).
 - 1.1.1. Verstärkte Vermittlung der Kernkompetenzen der FHE in den Bereichen Potenzialanalysen für erneuerbare Energien, insbesondere Bioenergie, und der Darstellung der Potenziale mit ARCVIEW/GIS für Planungs- und Ingenieurbüros, Untersuchung der Logistikaspekte der Bioenergienutzung,
 - 1.1.2. Verstärkte Vermittlung von Angeboten zu Brennstoff- und Ascheanalysen,
 - 1.1.3. Einbindung volkswirtschaftlicher- und betriebswirtschaftlicher Spezialkenntnisse der Experten der FH Eberswalde in KMU-Projekte.
- 1.2. Unterstützung der KMU bei der Umsetzung von Wertschöpfungsketten auf kurzen Wegen mit Hilfe innovativer Produkte und Verfahren in den Bereichen Bauwirtschaft, Holzwerkstoffindustrie, Sägeindustrie, Möbelindustrie.
- 1.3. Forschungs- und Weiterbildung
 - 1.3.1. Unterstützung bei der Akquise von Drittmitteln auf regionaler und nationaler und internationaler Ebene für gemeinsame Projekte von KMU und FH Eberswalde, wissenschaftliches Management zur Abwicklung von Drittmittelprojekten, Mitwirkung am Aufbau der internationalen Zusammenarbeit durch Netzwerkpartnerschaften auf EU-Ebene,
 - 1.3.2. Implementierung der Informationstechnologie in Kooperationsprojekte der FHE mit KMU in enger Zusammenarbeit mit dem IT-Servicezentrum,
 - 1.3.3. Evaluierung und verstärkte Einbeziehung des Weiterbildungsbedarfs der Unternehmen der Region (z.B. Kompetenznetzwerk erneuerbare Energien),
 - 1.3.4. Mitarbeit an der Implementierung der Fort- und Weiterbildung als wesentliches Merkmal neuer Technologien, die an der FHE entwickelt und weiterverbreitet werden. Beispiele sind PEP-GIS, CNC-Experimentallabor der Holztechnik, Holzschutz in Kooperation mit dem MPA u. a.

2. Transfer über Köpfe

- 2.1. Ausbau der Alumni-Aktivitäten zur Verbesserung des Netzwerkes zwischen Absolventen der FHE, deren Arbeitgebern und der FHE,
- 2.2. Intensivierung des Engagements im Bereich der Förderung von Existenzgründungen, Mitwirkung am Businessplanwettbewerb 2005/2006,
- 2.3. Bildung von Absolvententeams zur Umsetzung von aFuE-Ergebnissen in die Praxis in Zusammenarbeit mit den beteiligten Unternehmen.

3. Weitere Intensivierung der Öffentlichkeitsarbeit

- 3.1. verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, um weitere Kooperationspartner zu gewinnen, insbesondere Erhöhung des Bekanntheitsgrades der TIB FH Eberswalde,
- 3.2. Kommunikation der Fachhochschule mit den Unternehmen der Region und über-regional (Messen, Tagungen, Workshops); Ergänzung des Präsentationsmate-rials, insbesondere Erstellung/Verbreitung des Transferkatalogs auf Datenträ-ger, Entwicklung und Verbreitung von Kooperationsangeboten,
- 3.3. Öffentlichkeitsarbeit mit und für Unternehmen des Einzugsbereichs der FH E-berswalde,
- 3.4. Kooperation im Netzwerk IQ Brandenburg, hier besonders gemeinsame Prä-sentation des Netzwerkes, Entwicklung gemeinsamer Publikationen und Infor-mationsmaterialien, gemeinsame Messeauftritte, Durchführung des Technolo-gieTransferTages T³, Mitwirkung an der netzwerkeigenen Internetpräsenz,
- 3.5. Veranstaltungsmanagement, z. B. Eberswalder Holzkonferenz.

Weiterbildung wird in den Unternehmen eine immer größere Rolle spielen. Durch ver-schiedenste Weiterbildungsveranstaltungen - von den „Tagen der Forschung und Leh-re“, über die „Eberswalder Holzkonferenz (mit ZAB)“ bis hin zu CNC- Fräselehrgängen - erfolgt ein regelmäßiger Technologietransfer in die Wirtschaft. Zusätzlich wirkt die TIB aktiv bei der Entwicklung von Grundlagen zur Einrichtung von Fernstudiengängen und e-learning-Plattformen mit Kooperationspartnern aus Wirtschaft und Wissenschaft mit.

Innerhalb der FHE plant die TIB an Ausbildungsangeboten mitzuwirken, die mit höherer Flexibilität auf die Arbeitsmarktbedürfnisse eingehen. So wird eine Kontaktbörse „Un-ternehmerverbände/IHK/Unternehmen - Hochschule“ entwickelt, um den Ausbildungsbe-darf oder die Schaffung von „Weiterbildungs-Curricula“ mit entsprechenden Qualifizie-rungszertifikaten zu evaluieren.

ANLAGE 3

Ausgewählte Abschlussarbeiten an der Fachhochschule Eberswalde in der Region Uckermark

ARNDT, S.: Holzmeßkundliche-ertragskundliche Untersuchungen an Bergahorn (*Acer pseudoplatanus* L.) in der Oberförsterei Schwedt. 131 S.

BERNDT, M.: Auswirkungen einer veränderten EU-Agrarpolitik – dargestellt an zwei Betrieben im Nordosten Brandenburgs

BLOHM, T.: Ansiedlungsverhalten, Quartier- und Raumnutzung des Großen Abendseglers (*Nyctalus noctula*, Schreber 1774) in der Uckermark

DACH, B.: Entwicklung des Landschaftsraumes „Carolinen Lust“ und Umgebung, Teil der Parklandschaft Ringenwaldes

DEKARZ, E.: Zum Einfluß der Bewirtschaftung auf die Bodenerosion am Beispiel gefährdeter Standorte der Uckermark

DOHR, C.: Forstwirtschaft im Spannungsfeld von Ökonomie und Ökologie unter Berücksichtigung rechtlicher und volkswirtschaftlicher Aspekte anhand eines Beispielbetriebs Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

FÜCHSEL, CH.: Anlage und Zustandserfassung repräsentativer Dauerbeobachtungsflächen im Nationalpark „Unteres Odertal“ zur Quantifizierung von Wachstum und Entwicklung der Traubeneiche nach Durchforstungsmaßnahmen in Kiefernbeständen

GREVE, K.: Biosphäre mit dem Rad erleben - ein Radtourenkonzept für ein Naturerlebniszentrum am Beispiel der Blumberger Mühle

GRÜNBERG, W.: Die Erarbeitung einer umfassenden Marktanalyse mit Schlussfolgerungen für die Marketingplanung zur schrittweisen Markterschließung – dargestellt am Beispiel der Naturtherme Templin

HARTMANN, J.: Erarbeitung einer komplexen Marktanalyse und eines daraus abgeleiteten Marketing-Plans für die HOMLOG Internationale Spedition GmbH Angermünde

HEINIG, C.: Die Ackerunkrautflora eines biologisch wirtschaftenden Betriebes in der Uckermark in Hinblick auf Standort und Bewirtschaftung

HÖPPNER, P.: Entwicklung eines regionalen Marketingplans für ein mittelständisches Unternehmen; dargestellt am Beispiel des strategischen Geschäftsfeldes „Facility Management in öffentlichen Einrichtungen“ der WDU Dienstleistung GmbH, Schwedt.

HOLLERBACH, A.: Landschaftswandel erfahren. Ein Radrundweg durch die Kulturlandschaft inmitten des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin

ILTZSCHE, I.: Marktanalyse und Marketingplan für die Personennahverkehrsgesellschaft mbH Schwedt/Angermünde

JANNASCH, J.: Großflächige Totholzaufnahmen in über 60-jährigen Rot-Buchenbeständen im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin. 138 S.

KATTE, U. VON: Untersuchungen zur wertschöpfungsorientierten Differenzierung von Kiefern-Rundholzpreisen der Güteklassen B und C im Amt für Forstwirtschaft Templin und im Sägewerk Templin. 68 S.

KAYSER, A.: Untersuchungen zum Gesundheitszustand der Schwarzerle (*Alnus glutinosa* L. GAERTN.) im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin unter besonderer Berücksichtigung der „Erlen-Phytophthora“

KLEINKE, S.: Holzmeßkundliche-ertragskundliche Untersuchungen an Bergahorn (*Acer pseudoplatanus* L.) in der Oberförsterei Birkenhain. 120 S. + Anhang

KRENKEL, S.: Geschichtliche und waldbauliche Aufarbeitung der durch Prof. Dr. A. Olberg durchgeführten Aufforstung einer Nichteisbodenoberfläche in den Jahren 1939-42 in der Grafschaft Boitzenburg (Uckermark)

KUMMERT, M.: Untersuchung verschiedener chemischer Schälschutzmittel hinsichtlich ihrer Wirksamkeit zur Vermeidung der Rotwildschäle in einem Kiefernjungwuchs der Oberförsterei Schlaubemühle. 36 S.

KURPIUHN, K.: Erarbeitung einer komplexen Marktanalyse mit Schlussfolgerungen für die Marketingplanung – dargestellt am Beispiel des Unternehmens Turm-Gasthaus-Brauerei GmbH in Schwedt

MIENERT, D.: Die Eichennesterpflanzung – eine kostengünstige und umweltschonende Methode zum Waldumbau am Beispiel des Biosphärenreservats Schorfheide-Chorin

MÖLLER, A.: Shareholder-Value – die Institutionalisierung in die GmbH, bezugnehmend auf die PCK-Raffinerie GmbH Schwedt

NOACK, M.: Kartierung von Rotfuchs- und Dachsbauen als Grundlage für die Bestandsschätzung von Rotfuchs und Dachs im Nationalpark „Unteres Odertal“. 118 S.

NÖTZEL, I. & J. KÖCKRITZ: Management - Konzept zur Förderung der Biberpopulation an der Welse. 173 S., 43 S.

NOSKE, S.: Grundlagen und Entwicklungsperspektiven der „Einkaufsstadt“ Angermünde

PAUFLER, J.: Erstellen eines Wegenutzungskonzeptes für das Naturschutzgebiet Nr. 8 der Revierförsterei Arnimswalde im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

PESCHKE, M., VÖRTMANN, L.: Überblick über Vereinsrecht und Vereinsbesteuerung bei rechtsfähigen Vereinen anhand ausgewählter Rechtsaspekte und Steuerarten. Untersuchung der Einbindung von Arbeitnehmern in den Angermünder FC e.V.

REINHARDT, G.: Erarbeitung einer komplexen Marktanalyse mit Schlussfolgerungen für einen Marketingplan der Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt e.G.

Rös, M.: GIS-gestützte Analyse der Massenvermehrung der Forleule (*Panolis flammea*) 1995 - 2000 im Nordosten Brandenburgs

SCHULZE, O.: Untersuchungen zum Fraßgeschehen der Nonne (*Lymantria monacha* L.) in ausgewählten Kiefernbeständen des Forstrevieres Pinnow im Jahre 2002

SEIFFERT, D.: Auswirkungen von Naturschutzmaßnahmen auf die Bewirtschaftung eines Privatforstbetriebes im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

WERNER, F.: Untersuchung von Probeflächen im Nationalpark Unteres Odertal hinsichtlich der Habitategnung für den Großen Feuerfalter (*Lycaena dispar*)

WILLMANN, I.: Naturerfahrungen, Nachhaltigkeit und Umweltbildung in der Grundschule. Grundlagen und Konzeptskizze für ganzheitliche Umweltbildung an der Freien Schule Angermünde

WINKLER, T.: Holzmeßkundliche und biometrische Untersuchungen zur Kernfäule der Vogelkirsche (*Prunus avium* L.) im Nordosten Brandenburgs

ZEIDLER, M.: Naturnähe und Naturschutzfachliche Bewertung von Waldstandorten am Beispiel des Grumsiner Forstes im Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin

ZEPPENFELD, R.: „Urlaub ohne Auto“ Angebots- und Marketingkonzept für das VCD-Projekt "Reiselust - Neue Wege in den Urlaub" am Beispiel der Reiseregion Uckermark